

Das englische u-boot

Die Agenturmeldungen bringen die Nachricht. Es gehört zur Astute-Klasse und ist das erste seiner Art, das in Großbritannien seit mehr als zwei Jahrzehnten gebaut wird.

„Ein Nuklearreaktor ermöglicht es ihm, die 25 Jahre seiner Dienstzeit zu fahren, ohne wieder aufgefüllt werden zu müssen. Es erzeugt Trinkwasser und Sauerstoff für den Eigengebrauch, sodass es den Erdball umrunden kann ohne gezwungen zu sein aufzutauchen, erklärte der Beauftragte der Schiffswerften Nigel Ward der BBC.“

„Es sieht wie eine Bestie mit teuflischem Erscheinungsbild aus“ behauptet einer.

„Über uns erhebt sich bedrohlich ein Schuppen mit einer Höhe von zwölf Stockwerken. In ihm befinden sich drei U-Boote in verschiedenen Bauphasen“, versichert ein weiterer.

Jemand äußert, dass „es vom Ärmelkanal aus den Kreuzschiffverkehr in der Bucht von New York beobachten kann, sich der Küste nähern kann, ohne entdeckt zu werden und Handy-Gespräche abhören kann“. „Es kann außerdem Spezialtruppen in Mini-Tauchbooten befördern, die ihrerseits die tödlichen Tomahawk-Raketen auf eine Entfernung von 1 400 Meilen abschießen können“, behauptet ein vierter.

Die chilenische Zeitung El Mercurio bringt die Nachricht ausführlich und mit Nachdruck.

Die britische Royal Navy erklärt, dass es eines der am weitesten entwickelten der Welt sein wird. Das erste von ihnen wird am 8. Juni vom Stapel gelassen und im Januar 2009 in Dienst gestellt werden.

Es kann bis zu 38 Marschflugkörper Tomahawk und Torpedos Spearfish befördern, die in der Lage sind, ein großräumiges Kriegsschiff zu zerstören. Es wird eine ständige Besatzung von 98 Marineinfanteristen haben, die sogar auf Plasma-Großbildschirmen Filme anschauen können werden.

Das neue „Astute“-U-Boot wird mit der neuesten Torpedo-Generation Block 4 Tomahawk ausgerüstet sein, welche sogar noch im Angriffskurs umprogrammiert werden können. Es wird das erste U-Boot sein, das nicht über ein konventionelles Periskopsystem verfügt, sondern Glasfaser, Ultrarotstrahlen und thermisches Bildscannen verwenden wird.

„Die Rüstungsfirma BAE Systems wird weitere zwei U-Boote der selben Klasse bauen“, informierte AP. Die Gesamtkosten für die drei Tauchboote belaufen sich gemäß Berechnungen, die sicherlich unter dem wirklichen Aufwand liegen, auf 7,5 Milliarden Dollar.

Wunderbare britische Heldentat! Das Volk jenes Landes, das intelligent und beharrlich ist, wird sicherlich überhaupt keinen Stolz spüren. Am meisten verwundert, dass mit solch einer Summe 75 000 Ärzte ausgebildet und 150 Millionen Menschen ärztlich betreut werden könnten, wenn man annimmt, dass der Aufwand zur Ausbildung eines Arztes ein Drittel von dem sein würde, was diese Ausbildung in den Vereinigten Staaten kostet. Wenn man wollte, könnten 3 000 mit hoch entwickelten Geräten ausgerüstete Polikliniken gebaut werden, zehnmal die Anzahl, die wir in unserem Land haben.

Kuba bildet zurzeit zehntausende junge Menschen anderer Länder als Ärzte aus. In irgendeinem abgelegenen Dorf von Afrika kann ein kubanischer Arzt einen Jugendlichen des Dorfes selbst oder des Kreises empfangen, der eine dem Abiturabschluss entsprechende Ausbildung hat, und ihm die Kenntnisse seines Berufes vermitteln, indem er hierbei Videogeräte und Computer verwendet, die über eine kleine Sonnenbatterieplatte mit Energie versorgt werden. D.h. alles dies, ohne dass der Jugendliche

aus seiner Geburtsregion weggehen muss, bzw. von den Gewohnheiten des Konsumverhaltens der großen Städte verseucht wird.

Das Wichtige sind die Patienten, die an Malaria oder vielen anderen typischen und unverwechselbaren Krankheiten leiden, welche der Student an der Seite des Arztes sehen wird.

Die Methode wurde mit überraschenden Ergebnissen getestet. Den über Jahre erworbenen Kenntnissen und der angehäuften Praxis hält nichts den Vergleich stand.

Die unentgeltliche Ausübung der Medizin ist in der Lage, jedes edle Herz zu gewinnen.

Kuba, das sich seit dem Sieg der Revolution um die Ausbildung von Ärzten, Lehrern und anderen Fachleuten gekümmert hat und weniger als 12 Millionen Einwohner zählt, hat heute mehr Ärzte in Integraler Allgemeinmedizin, als ganz Schwarzafrika Ärzte zur Verfügung hat, das mehr als 700 Millionen Einwohner zählt.

Man muss sich bewegt vor den Nachrichten verbeugen, die über das englische U-Boot erscheinen. Sie illustrieren unter anderem darüber, mit welcher hoch entwickelten Waffen man danach strebt, die unhaltbare Ordnung aufrecht zu erhalten, die vom imperialen System der Vereinigten Staaten entwickelt wurde.

Man darf nicht vergessen, dass England über Jahrhunderte und bis vor sehr kurzer Zeit, die Königin der Meere war. Heutzutage ist das, was ihm von dieser privilegierten Position verbleibt, kaum ein Bruchteil der hegemonischen Macht seines Verbündeten und Führers, der Vereinigten Staaten.

Churchill sagte: Versenkt die Bismarck! Jetzt sagt Blair: Versenkt das, was vom Prestige von Großbritannien übrig ist!

Dazu oder zum Holocaust unserer Gattung wird sein „wunderbares U-Boot“ dienen können werden.

Fidel Castro Ruz

21. Mai 2007

17.00 Uhr

Datum:

21/05/2007

Source URL: <http://www.comandanteenjefe.org/de/articulos/das-englische-u-boot?height=600&width=600>